

Die Straßen des Führers

Mit Stolz dürfen wir Deutsche, und wenn wir die größten Naturschwärmer sind, es heute sagen: Mit den Reichsautobahnen hat der Führer ein Wunderwerk ins Leben gerufen, das in seiner einmaligen Vermählung von Natur und Kultur allein genügt, um noch nach tausend Jahren unserer Zeit den Stempel der Genialität aufzuprägen! — Wer über die Größe, aber auch die unglaublichen Schwierigkeiten dieses Werkes, überhaupt über die wesentliche Bedeutung des Begriffs „Straße“ ein richtiges Urteil gewinnen will, der sehe sich einmal in aller Ruhe das im Auftrag des Generalinspektors für das deutsche Straßenwesen Dr. Todt im Gauverlag der Bayerischen Ostmark, Bayreuth, herausgegebene Werk „Deutschlands Autobahnen — Adolf Hitlers Straßen“ an. In Wort und Bild wird hier die Idee der Straße als eine der wichtigsten Kulturaufgaben der Menschen ganz allgemein, dann aber in ihrer besonderen Bedeutung für unser neues Deutschland erschlossen, und dies in einer meisterlichen Weise, die kaum mehr übertroffen werden kann.

Natur und Kultur

Deutschlands Autobahnen — Adolf Hitlers Straßen

Herausgegeben im Auftrag des Generalinspektors für das deutsche Straßenwesen,
278 Seiten mit 177 Kupfertiefdruckbildern

Jetzt auch eine Sonderausgabe (Bild- und Textteil) in Ganzleinen RM 4.80. Die bisherige Ausgabe mit 14 Karten in Ganzleinen zu RM 9.50 ist nach wie vor lieferbar.

Dieses ausgezeichnete Buch von „Deutschlands Autobahnen — Adolf Hitlers Straßen“ enthält eine umfassende, für jedermann verständliche Darstellung vom Werden und Wachsen eines der gewaltigsten nationalen Unternehmen. Alles, was in Wort und Bild und durch eigene Anschauung bereits von Adolf Hitlers Straßen bekannt wurde, erfährt durch dieses neue Werk seine Erweiterung zu einem überwältigenden Gesamtbild des technischen Riesenwerkes. Die Gliederung des Buches ist so klar wie alles, was darin gesagt wird. So unterrichtet es anschaulich über alle Probleme, die bei seiner Verwirklichung auftauchten, erzählt von den Menschen an dem gigantischen Bauwerk, wie sie schaffen und wie sie leben, von der Landschaft, die die Eingliederung der neuen Straßen bestimmte, von der Motorisierung Deutschlands, von Treibstoffwirtschaft und Fremdenverkehr und der gesamten Neuordnung des deutschen Straßenwesens. Unterstreichen hier schon genügend Bilder das Wort, sprechen im zweiten Teil glänzende Bild-dokumente für sich allein und vollenden die plastische Anschauung. Hier erlebt man die ganze Schönheit des weiten Landes und seiner neuen lebenbringenden Straßen.

Völkischer Beobachter



Gauverlag Bayerische Ostmark · Bayreuth

